

ETHIKBERATUNG

ZIELE

Ethikberatung stellt ein Instrument zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung dar. Ethikberatung, z.B. durch klinische oder außerklinische Ethikkomitees, verändert die Kultur der betreffenden Einrichtung auf der Ebene der individuellen Entscheidungsträger, der Ebene der Teams und der Ebene der Institution, die dadurch z.B. Vorteile bei Zertifizierungsmaßnahmen erlangt. Ethikberatung leistet so einen Beitrag zur Moral der Institution und in der Institution. Für eine fundierte Ethikberatung werden die Fähigkeit zu ethischer Differenzierung sowie Moderations- und Implementierungskompetenzen benötigt. Auf diesen Bedarf reagiert unser Qualifizierungsprogramm. Es basiert auf vielfältigen Erfahrungen mit klinischer und außerklinischer Ethikberatung sowie auf Erfahrungen mit interdisziplinären Qualifizierungsprozessen und Projekten im Bereich der Organisationsentwicklung im Gesundheitswesen.

KONZEPTION

Das **Basismodul „Ethikberatung im Gesundheitswesen“** besteht aus zwei Teilen, die nur zusammen gebucht werden können.

Die **Methodik-, Themen- und Refreshermodule** können einzeln gebucht werden.

ADRESSATEN

Das Programm wendet sich an alle, die Ethikberatung im klinischen oder außerklinischen Bereich anbieten oder entsprechende Strukturen aufbauen möchten.

ZERTIFIZIERUNG

Seit Herbst 2014 bietet die Akademie für Ethik in der Medizin eine freiwillige Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen an. Die Teilnahme am Basis- und Methodikmodul ermöglicht die Beantragung der Zertifizierungsstufe K1 (Ethikberater:in im Gesundheitswesen), die Themen- und Refreshermodule werden für die Zertifizierungsstufe K2 (Kordinator:in für Ethikberatung) anerkannt.

Informationen zur Zertifizierung: www.aem-online.de

DAS TEAM

VERANSTALTENDE

- Dr. Julia Inthorn (Medizinethik, Direktorin des Zentrums für Gesundheitsethik, Hannover)
- Dr. Gerald Neitzke (Medizinethik, Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees, Medizinische Hochschule Hannover)
- Prof. Dr. Alfred Simon (Medizinethik, Geschäftsführer der Akademie für Ethik in der Medizin, Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees der Universitätsmedizin Göttingen)

REFERENT

- Dr. Stefan Dinges, PM.ME (Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Universität Wien, organisationðik: Training – Beratung – Projekte)

Die Veranstaltenden und Referierenden verfügen über langjährige praktische Erfahrungen bei der Implementierung und Durchführung von Ethikberatung.

Die **Akademie für Ethik in der Medizin e.V.** (AEM) ist eine interdisziplinäre und interprofessionelle medizinethische Fachgesellschaft. Sie versteht sich als unabhängiges Forum für unterschiedliche Standpunkte und Überzeugungen.

Das **Zentrum für Gesundheitsethik** (ZfG) ist eine Einrichtung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Es beschäftigt sich als Dienstleistungs- und Forschungsinstitut mit ethischen Problemen im Gesundheitswesen.

Das **Institut für Ethik, Geschichte und Philosophie der Medizin** ist eine Forschungs- und Lehrereinrichtung an der Medizinischen Hochschule Hannover. Dort arbeitet die AG Klinische Ethik zu allen Themen der klinischen Ethik und Ethikberatung.

ORGANISATION

TAGUNGORT

Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover

KURSGEBÜHREN

Basismodul „Ethikberatung im Gesundheitswesen“: € 750,-
Methodik-, Themen- und Refreshermodule: jeweils € 240,-

Die Kursgebühren umfassen Teilnahmebeitrag, Arbeitsmaterialien und Verpflegung.

ÜBERNACHTUNG

Übernachtung ist im Hanns-Lilje-Haus möglich und muss von den Teilnehmenden direkt gebucht werden:

Tel. 0511/1241-698, E-Mail: info@hanns-lilje-haus.de

Wir empfehlen frühzeitige Buchung.

ANMELDUNG

Online über www.zfg-hannover.de

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Die Kursgebühr wird Ihnen kurz vor der Veranstaltung in Rechnung gestellt.

Kontakt für Rückfragen:

Zentrum für Gesundheitsethik
Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover
Tel. 0511/1241-496, E-Mail: zfg@evlka.de

RÜCKTRITT

Im Falle einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige schriftliche Nachricht. Bei Absagen Ihrerseits bis 28 Tage vor Kursbeginn berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 15,-. Bei späteren Absagen müssen wir die gesamte Kursgebühr berechnen.

Im Falle einer Absage durch die Veranstaltenden werden die Gebühren voll erstattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen den Veranstaltenden durch die Absage nicht.

FORTBILDUNGSPUNKTE

Für die einzelnen Veranstaltungen werden Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegenden sowie Fortbildungspunkte der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE

Aktuell (Stand: Juni 2022) ist nicht absehbar, ob es aufgrund der Corona-Pandemie auch 2023 zu Einschränkungen im Fortbildungsbereich kommen wird. Wir sind bemüht, alle Kurse als Präsenzveranstaltungen in Hannover durchzuführen (ggf. in anderen Räumen, um die Abstandsregeln einhalten zu können). Sollte dies aus rechtlichen Gründen nicht möglich sein, werden wir die Kurse (oder Teile davon) als Online-Veranstaltung durchführen (Ausnahme: Methodikmodul).



ETHIKBERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Qualifizierungsprogramm Hannover Kursangebot 2023

Kooperierende Institutionen



BASISMODUL

ETHIKBERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Ethikberatung ist eine wichtige Dienstleistung für Patient:innen und Bewohner:innen, für deren Angehörige, für die Beschäftigten in Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie für die Einrichtungen als Organisationen. Ethikberatung ist ein Standard und Qualitätsmerkmal. Ethikberatung hat die Aufgabe, den Prozess des Umgangs mit ethischen Fragen zu moderieren und zu organisieren.

Das Basismodul vermittelt in zwei aufeinander aufbauenden Kursteilen grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Ethik, Organisation und Beratung sowie praktische Fähigkeiten zur ethischen Fallbesprechung und Implementierung von Ethikberatung im Gesundheitswesen.

Inhalt:

- Ethik – Moral – Weltanschauung
- Ethik im Gesundheitswesen
- Aufgaben und Modelle von Ethikberatung
- Methoden der ethischen Fallbesprechung
- Schritte der Implementierung
- Evaluation der eigenen Konzeption von Ethikberatung
- Fachliche Beratung bei der Weiterentwicklung und Implementierung dieser Konzeption
- Kriterien und Evaluation der erfolgreichen Implementierung von Ethikberatung

Kursleitung:

Julia Inthorn, Alfred Simon, Gerald Neitzke

Referent:

Stefan Dinges

Termine:

Basismodul „Ethikberatung im Gesundheitswesen“ (BM XXVI):
01.-03.03.2023 und 22.-23.06.2023

Teil 1 Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

Teil 2 Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

METHODIKMODUL

MODERATION VON ETHISCHEN FALLBESPRECHUNGEN

Ethische Fallbesprechungen bieten eine Möglichkeit, individuelle ethische Konflikte in strukturierter Form zu besprechen. In diesem Modul wird eine Einführung in die Grundlagen und Techniken der Moderation ethischer Fallbesprechung gegeben. Zusätzlich sind die Teilnehmenden dazu eingeladen, sich an den Moderationsübungen aktiv zu beteiligen. Um die Übungen möglichst nahe an der beruflichen Wirklichkeit auszurichten, können eigene Fallberichte aus der beruflichen Praxis eingebracht werden.

Inhalt:

- Bisherige Erfahrungen in Deutschland
- Ethische Fallbesprechung als Aufgabe klinischer und außerklinischer Ethikberatung
- Institutionalisierung
- Vorbereitung und Durchführung
- Moderationsübungen

Kursleitung:

Julia Inthorn, Gerald Neitzke

Termin:

Methodikmodul „Moderation von Fallbesprechungen“ (Kurs Nr. 47):
09.-10.11.2023

Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 15.30 Uhr

THEMENMODUL

ENTSCHEIDUNGEN AM LEBENSENDE

Entscheidungen am Lebensende sind der häufigste Anlass, Ethikberatung in Anspruch zu nehmen. Nach wie vor herrscht eine erhebliche Unsicherheit hinsichtlich der unterschiedlichen Formen von Sterbehilfe. Kontrovers diskutiert werden etwa die juristische und moralische Zulässigkeit von Therapiebegrenzung, palliativer Sedierung, Ernährung und Flüssigkeitsgabe am Lebensende, Suizidbegleitung oder der Tötung auf Verlangen.

Das Themenmodul bietet praktische Hilfestellungen für den persönlichen und institutionellen Umgang mit ethischen Konflikten am Lebensende an und beleuchtet, welchen Beitrag Ethikberatung in diesem Zusammenhang leisten kann.

Inhalt:

- Sterben in einer medizinischen Institution
- Formen der Sterbehilfe
- Therapiebegrenzung und Therapiezieländerung
- Dokumentation zur Therapiebegrenzung
- Palliative Sedierung
- Sterbefasten/FVNF
- Wunsch nach Suizidhilfe

Kursleitung:

Gerald Neitzke, Alfred Simon

Termin:

Themenmodul „Entscheidungen am Lebensende“ (Kurs-Nr. 46):
26.-27.01.2023

Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 15.30 Uhr

REFRESHER

ETHIKBERATUNG IN DER PRAXIS

Das Refreshermodul richtet sich an Personen, die bereits erste Erfahrungen mit Ethikberatung in ihrer Einrichtung gesammelt haben und nunmehr ihre Kenntnisse im Feedback mit Ethikberater:innen aus anderen Einrichtungen vertiefen und ergänzen wollen. In thematischen Kleingruppen, die von erfahrenen Dozent:innen geleitet werden, können Fragen und Probleme aus der eigenen Praxis der Ethikberatung angesprochen und diskutiert werden. Ferner besteht die Möglichkeit, schwierige Beratungsfälle vorzustellen und nachzubesprechen.

Als regelmäßiges Angebot will das Refreshermodul darüber hinaus die Kommunikation zwischen bestehenden Einrichtungen der Ethikberatung fördern und zu deren stärkerer Vernetzung beitragen.

Inhalt:

- Ethik am Lebensende
- Ethik am Lebensanfang
- Ethik in der Psychiatrie
- Umgang mit knappen Ressourcen
- Ethische Fallbesprechungen
- Weitere Arbeitsgruppen nach Bedarf

Kursleitung:

Julia Inthorn, Gerald Neitzke, Alfred Simon

Referent*in:

N.N.

Termin:

Refreshermodul „Ethikberatung in der Praxis“ (R8):
02.-03.11.2023

Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 15.30 Uhr